

Erhalten und Haushalten /// 2009



Die Michael Succow Stiftung /// 2009



MICHAEL SUCCOW STIFTUNG
zum Schutz der Natur



Schutz der Natur – eine der bedeutendsten
Sozialleistungen für den Fortbestand der
menschlichen Gesellschaft.

Lokal. Regional. International.





Erhalten und Haushalten – zur Zukunftssicherung der menschlichen Gesellschaft – auch im 10. Jahr des Bestehens meiner Stiftung der Leitsatz für unser Engagement. 2009 war ein äußerst erfolgreiches Jahr und wir konnten hoffentlich ein klein wenig dazu beitragen, den Erhalt von Naturräumen zu ermöglichen. Unser Dank gilt hierbei unseren vielen Freunden, Förderern und Partnern.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Michael Succow', with a horizontal line underneath and a decorative flourish to the right.

Prof. em. Dr. Michael Succow
Stiftungsratsvorsitzender



Eine Vielzahl von Projekten – mit Leidenschaft und Vernunft durchgeführt. Für den Schutz von Natur. Für das Haushalten mit Ressourcen. Durchgeführt von Mitarbeitern, die Visionen umsetzen. In Allianzen der Vernunft. Mit starken Partnern. Unser erstmalig vorliegender Jahresüberblick soll Ihnen hierbei einen Eindruck vermitteln. Für einen umfassenden Überblick lade ich Sie auf unsere neu gestaltete Homepage ein. Seien Sie willkommen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Schmidt', with a stylized flourish at the end.

Sebastian Schmidt

Geschäftsführer Michael Succow Stiftung

Visionen

„Wir brauchen beides – dauerhaft tragfähige, umweltgerechte Formen der Landnutzung und Natur in Eigendynamik, die nicht unserem Herrschafts- und Gestaltungswillen unterworfen ist, in der ihr Kapitalstock unangetastet bleibt.“

Michael Succow

2009

- | | |
|---------|--|
| Januar | Beginn des Moorschutzprojektes in Weißrussland
„Drachenreich Lanken“ zieht Kreise
Neuer Geschäftsführer der Stiftung im Amt |
| Februar | Expertentreffen zum Thema „Turkmenische Nationalparkplanung“ |
| März | Regierungsreise nach Turkmenistan
10-Jahres-Feier der Michael Succow Stiftung
Neues Personal in der Stiftung |
| April | Abschluss des Projektes „Biosphärenreservat Zakatala“, Aserbaidshon
Weißrussland: Treffen mit Regierungsmitgliedern und Expertenbereisung |

- Mai
Zukünftige Stiftungsflächen des Nationalen
Naturerbes – Ideen und Visionen
Konzeption „Paludikultur“ in Weißrussland
- Juni
Fachexkursionen und Projektplanungen zu
Stiftungsflächen des Nationalen Naturerbes
Publikation MAVA-Projektbericht Aserbaidschan
- Juli
Beginn des Schutzgebietsprojektes “Rominter
Heide”, Kaliningrad
Deutschlandbesuch einer turkmenischen
Delegation, Nationalparkreise
Lehrerfortbildung im „Drachenreich Lanken“
- August
Projekt „Nationalparkprogramm Turkmenistan“
verlängert
Seminar mit einer Delegation des ukrainischen
Naturschutzministeriums

September	<p>Beginn des Moorrestaurationsprojektes NSG Binsenberg</p> <p>Beginn des Zehlau-Moor-Projektes, Kaliningrad</p>
Oktober	<p>Erste turkmenische Absolventen des /LENC/ Studienganges, Greifswald</p> <p>Deutsch-Aserbaidtschanische Hochschultage in Baku</p> <p>Baumpflanzaktion auf Stiftungsflächen am Bollwinfließ</p>
November	<p>Moorschutz- und Moorrestaurationsworkshop auf der Insel Vilm</p> <p>Waldflächenkauf NSG Goor, Rügen</p> <p>Neues Personal in der Stiftung</p>
Dezember	<p>Kopenhagener Klimakonferenz thematisiert Moorschutz</p> <p>Beginn des Waldschutzprojektes in Aserbaidtschan</p> <p>Beginn des Moorschutz- vs. Moornutzungsprojektes in Russland</p>

Wildes Deutschland

Moor- und Klimaschutz-
projekte

Schutzgebietsprojekte

Ausbildung & Forschung

Wildes Deutschland

Innerhalb Deutschlands hat sich die Michael Succow Stiftung insbesondere dem Schutz von Wildnis mit der ihr eigenen biologischen Vielfalt verschrieben. Der bewusste Verzicht auf Nutzung ist eine weitgehend neue Naturschutzstrategie.

Um dies zu gewährleisten, übernimmt die Stiftung Flächen, in denen der Natur Raum und Zeit gegeben wird, sich nach ihren eigenen Gesetzen zu entfalten. Diese Naturräume erbringen ökologische Leistungen, die für die Stabilität des Naturhaushaltes und damit den Fortbestand unserer Zivilisation unabdingbar sind. Dazu gehören z.B. Humusanreicherung in alt werdenden Wäldern, Grundwasserbildung und CO₂-Bindung in wachsenden Mooren.

Die ersten drei Wildnisinseln im Besitz der Stiftung sind die Naturschutzgebiete Goor auf der Insel Rügen, Lanken bei Greifswald (beide in Mecklenburg-Vorpommern) und Teile des NSG Großer Gollinsee & Bollwinwiesen im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin.



Drachenreich Lanken zieht Kreise
Mit Ehrenamt und Engagement

Drachenreich mit Phantasie.
Fabelwesen zu entdecken.
Reich der Natur.
Wild und ungezähmt.

Neue Flächen für die Stiftung Zukünftige Wildnisgebiete

Nationales Naturerbe.
Perspektivisch unberührt.
Fülle, Vielfalt, Arterhalt.
Wachstum erlebbar.
Mit Hoffnung, Vision und Überzeugung.



Moor- und Klimaschutzprojekte

Moorschutz in der Michael Succow Stiftung – dies ist nicht nur eines der Stiftungsziele, es ist gleichwohl Herzensangelegenheit des Stifters persönlich wie auch vieler Mitarbeiter. Die landschaftsökologische Moorkunde, welche maßgeblich von Prof. Michael Succow entwickelt wurde, bildet mit ihren hydrologischen Moortypen die wissenschaftliche Basis unserer Aktivitäten.

Neben Lebensräumen wie den Hyrkanischen Wäldern in Aserbaidschan oder den winterkalten Wüsten in Mittelasien schenken wir den Mooren der temperaten Breiten unsere besondere Aufmerksamkeit. Sicherung und Restauration von Mooren – das sind nicht nur Leistungen, die dem Klima dienen, sie dienen auch dem Erhalt von Lebensräumen, von Natur, von Landschaften und damit dem Erhalt der Lebensgrundlage unserer Menschheit.

In einer Vielzahl von Projekten – in Deutschland wie auch in den Transformationsländern des Ostens, in welchen große zusammenhängende Naturräume noch erhalten sind – verbinden wir Forschung, Planung und Umsetzung zum Schutz dieser Lebensräume, zum Schutz von Biodiversität und zum Schutz des Klimas.

Moorrestauration in Weißrussland Ein Klimaschutzvorhaben

Eine Initiative für Klima und Biodiversität.
Für die Restauration zerstörter Landschaft.
Als Vorbild.
Ein Standard mit globalem Anspruch.
Durch angewandte Wissenschaft.









Moorschutz vs. Moornutzung in Russland

Ein Methodenprojekt

Unendliche Weiten.

Grenzenloser Raum, zerstört.

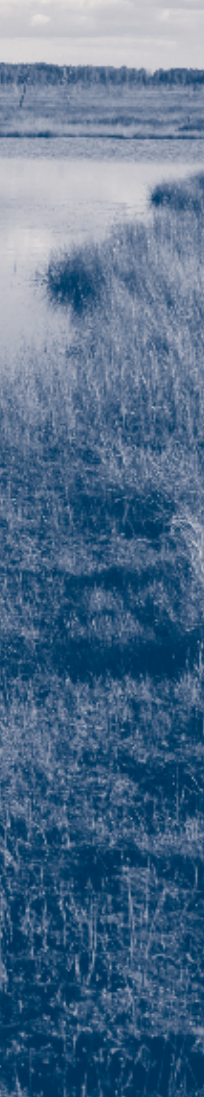
Allsommerliche Rauchschwaden.

Mit Emissionen – alternativlos?

Suche nach Lösungen.

Entscheidungshilfen zu entwickeln.





100 Jahre Zehlau Moor, Kaliningrad Eine deutsch-russische Kooperation

Ein Hochmoor als Zeitzeuge.
Mit Klimarelevanz.
Mit wechselvoller Geschichte.
Mit Grenzen, die sich verschieben.
Verbunden durch Erinnerungen.
Mit Zukunft.





Restauration des NSG Binsenberg Aktiv in Vorpommern

Quellmoor mit Geschichte.
Kleinod mit Größe.
Ehemals gestört.
Gehegt und gepflegt.
Forschungsschwerpunkt.
Mit Modellcharakter.

Schutzgebietsprojekte

Weltweit bilden Schutzgebiete bereits heute das Rückgrat für den Erhalt der biologischen Vielfalt und die Sicherung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes. Mit voranschreitendem Klimawandel wird ihre Bedeutung nochmals deutlich zunehmen.

Aufbauend auf persönlichen Erfahrungen in der deutsch-deutschen Wendezeit unterstützen wir nun weitere Länder im Umbruch beim Aufbau von Schutzgebietssystemen. Zurzeit werden insbesondere Staaten in Zentralasien, dem Kaukasus und Osteuropa beraten. Unser Ziel ist es, durch die Einrichtung von Großschutzgebieten, wie z.B. Nationalparks oder Biosphärenreservaten, die letzten Reste unangestasteter Natur dauerhaft zu erhalten.

Andererseits wollen wir Formen naturverträglicher Landnutzung zur Anwendung bringen und etablieren. Neben dem naturschutzfachlichen Ansatz berücksichtigen wir im hohen Maße sozioökonomische Aspekte.





Potentialanalyse Schutzgebiets-
netzwerk

Projektabschluss in Aserbaidschan

Lücke. Im System.

Potential für mehr.

Gesucht. Gefunden. Erkannt.

Untersucht. Beschrieben. Empfohlen.

Publiziert.

Handreichung und Entscheidungshilfe.





Schutz des Großen Kaukasus Biosphärenreservatsplanung in Aserbaidschan

Dreiländereck.
Lebens- und Naturraum.
Planungen, Entwürfe und Konzeptionen.
Für Mensch und Natur.
Mit Perspektive.
Ein Leitbild.

Nationalparkprogramm Turkmenistan

Dem Erhalt von Vielfalt verpflichtet

Ein neues Bekenntnis.

Gemeinsame Wege.

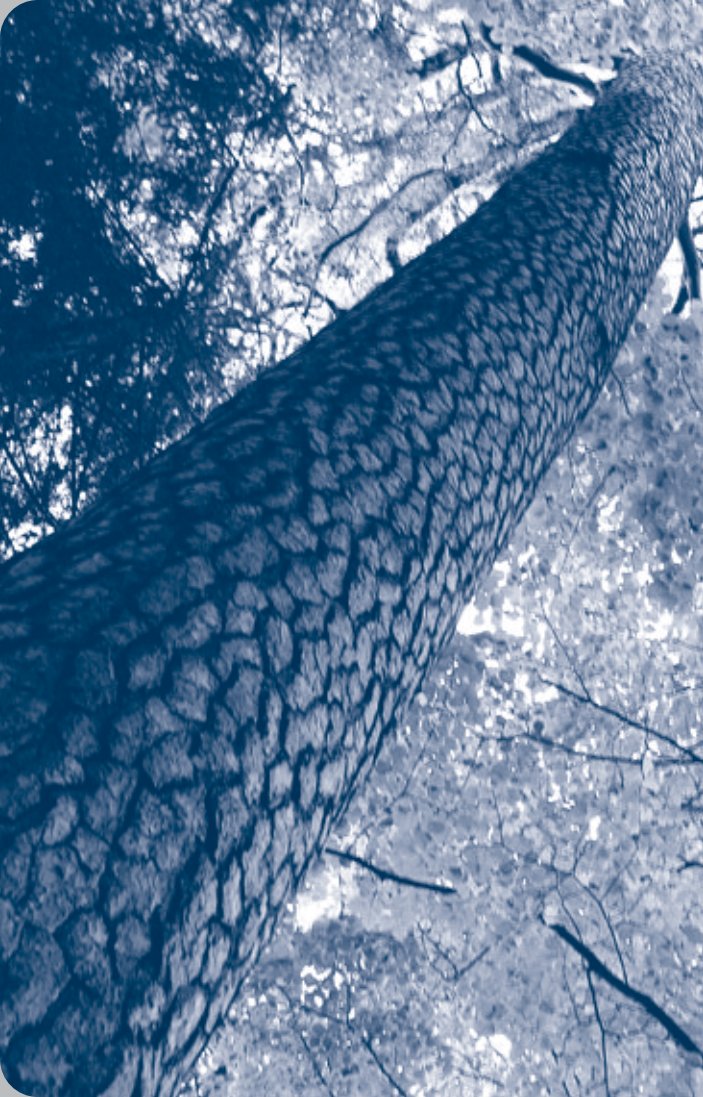
Gemeinsame Ziele.

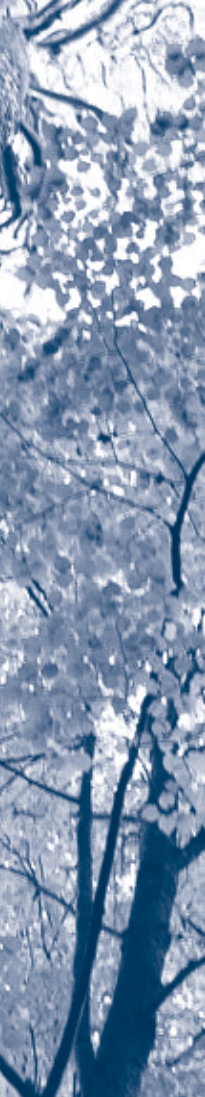
Erhalten in Zeiten des Wandels.

Eine Chance mit weltweiter Bedeutung.









Schutzgebietsplanung

Rominter Heide

Projektfortsetzung in Kaliningrad

Raum mit Historie.

Neu definiert.

Konkrete Ziele.

Grenzüberschreitend.

Eine europäische Perspektive.

Ausbildung & Forschung

Die Freude am Erforschen und an der Beschreibung von naturwissenschaftlichen Zusammenhängen ist Teil unseres Antriebs und unsere Intention. Die Anbindung an die Universität Greifswald und die wissenschaftliche Kompetenz unserer Mitarbeiter sind dabei unsere Grundlage.

In einigen unserer Projekte, besonders im Klima- und Moorschutzbereich, arbeiten wir oftmals hochgradig innovativ. Hier ist die Forschungs- und Versuchskomponente wesentlicher Teil unserer Stiftungsstrategie. Teil dieser Strategie ist ebenso die kontinuierliche Einbindung oder Unterstützung von deutschen und ausländischen Studenten. Stetig bemühen wir uns um die Einwerbung von Stipendien, um hoffnungsvollen Naturschützern aus Transformationsländern ein Studium in Greifswald zu ermöglichen. Im Rahmen von diversen Weiterbildungsprogrammen und Exkursionen wird Gästen aus aller Welt angewandter Naturschutz näher gebracht.





S 114





Austausch unter Gleichen Kommunikation als Stiftungsziel

Bildungsreisen von Begeisterten.
Minister, Wissenschaftler, Studenten.
Partner und Kollegen.
Globales Verständnis.
Gemeinsames Verstehen.
Gegenseitiges Vertrauen.
Ein Brückenschlag.

Eva Kleinn Stipendium und
Ausbildungsförderung

Besonderer Stolz unseres
Engagements

Greifswalder Schule.
Studium Internationale.
Studium Generale.
Hoffnungsträger im Naturschutz.
Lichtblicke.
Zukunft.





Konferenzen und Workshops

Regelmäßige Aktivitäten

Die große Klammer.
Expertentreffen.
Vielzähliger, vielfältiger Austausch.
Intensive Gespräche.
Gemeinsame Linien – gemeinsame
Strategien.





Diplomarbeiten & Praktika
Hilfe und Unterstützung

Eine Fülle von Informationen.
Als Anfang und Ende.
Kleine Abenteuer.
Stets individuell.
Naturschutz mit Chancen.





Unser Engagement

Erhalten und Haushalten – zur Zukunftssicherung der menschlichen Gesellschaft – dies ist der Leitsatz für die Arbeit der Michael Succow Stiftung. Es muss ein Wandel stattfinden – vom ökonomischen Wachstumsmodell hin zum Gesellschaftsmodell einer dauerhaft umweltgerechten Entwicklung, einem Wirtschaften im Einklang mit der Natur. Unsere Philosophie ist es, diesem formulierten Anspruch in unseren Tätigkeiten, Projekten, Vorträgen und bei der Ausbildung von Wissenschaftlern gerecht zu werden – ihn umzusetzen und einzuhalten.

Seit 10 Jahren

Die erste ihrer Art im Osten Deutschlands.

Ein Beispiel mit Visionen.

Versuch der Veränderung.





Kompetenz der Mitarbeiter

Leidenschaft.
Zielstrebigkeit.
Moralischer und
ethischer Anspruch.
Gelebtes Engagement.







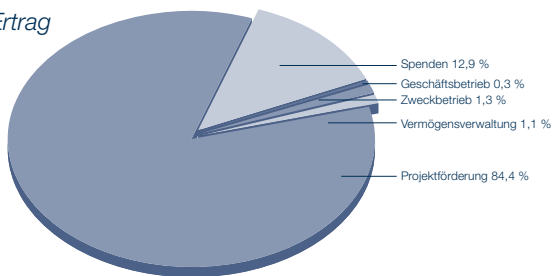
In Zahlen

Jahresrechnung 2009

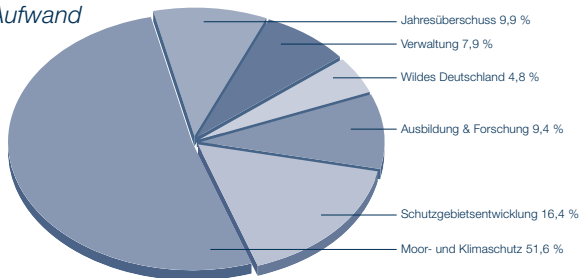
Geschäftsbetrieb	2.925 €
Zweckbetrieb	11.219 €
Vermögensverwaltung	8.973 €
Projektförderung	729.204 €
Spenden	111.477 €
Gesamt	863.798 €

Verwaltung	67.832 €
Wildes Deutschland	41.738 €
Ausbildung/Forschung	81.399 €
Schutzgebietsentw.	141.875 €
Moor- u. Klimaschutz	445.427 €
Jahresüberschuss	85.527 €
Gesamt	863.798 €

Ertrag

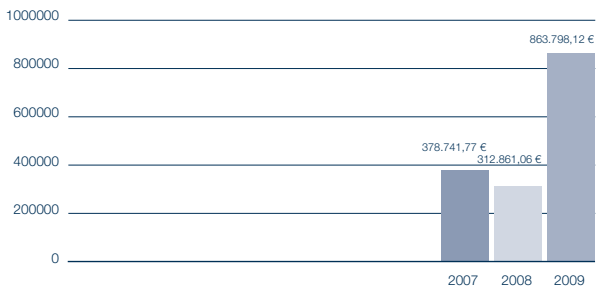
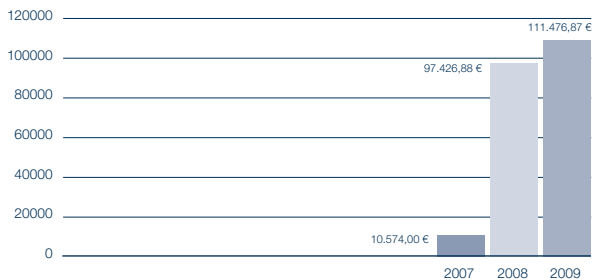


Aufwand



Spenden

Umsatzerlöse



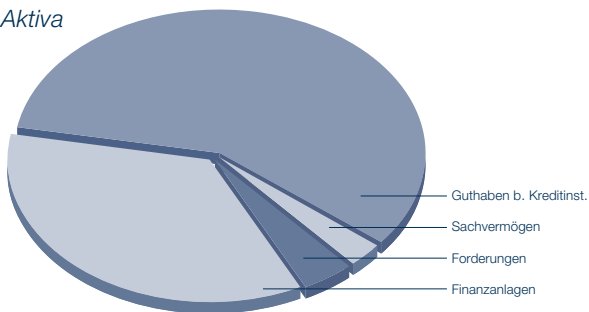
Bilanz 2009

zum 31.12.2009

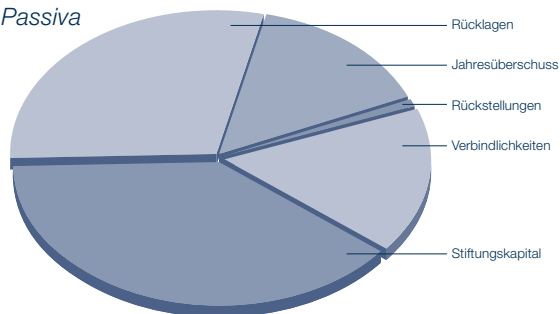
A. Anlagevermögen	
I. Sachvermögen	17.322 €
B. Umlaufvermögen	
I. Forderungen	23.350 €
II. Finanzanlagen	206.011 €
III. Guthaben/Kreditinst.	337.481 €
Summe Aktiva	584.164 €

A. Eigenkapital	
I. Stiftungskapital	228.758 €
II. Rücklagen	170.397 €
III. Jahresüberschuss	85.527 €
B. Rückstellungen	4.126 €
C. Verbindlichkeiten	95.356 €
Summe Passiva	584.164 €

Aktiva



Passiva



Gutes Tun. Anstiften.



Eine Spende.
Eine Zustiftung.
Ein persönliches Gespräch.
Jegliche Unterstützung.
Für Kontinuität.
Für den Erhalt der Natur.

Partner und Förderer 2009

Allianzen der Vernunft.
Vielfältige Gemeinschaften.
Für gemeinsame Überzeugungen.
Ihnen Dank.

Büchting & Streit GmbH
Bundesamtes für Naturschutz
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Bundesverband Deutscher Stiftungen
Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Deutsche Umwelthilfe
E.C.O. Institut für Ökologie Klagenfurt
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Kreditanstalt für Wiederaufbau
Landesverwaltung Liechtenstein
Manfred Hermsen Stiftung
MAVA Stiftung
Michael Otto Stiftung für Umweltschutz
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz
Mecklenburg-Vorpommern
Naturschutzbund Deutschland
NaturSchutzFonds Brandenburg
Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung
Struktur Management Partner GmbH





Stiftungsrat

Prof. Dr. Michael Succow (Vorsitzender)

Prof. Dr. Hans Dieter Knapp (Stellv. Vorsitzender)

Prof. Dr. Matthias Freude

Prof. Dr. Hans Joosten

Kathrin Succow

Thomas Tennhardt

Ehrenmitglieder

Dr. Lebrecht Jeschke

Ulla Succow

Geschäftsführung

Sebastian Schmidt (Geschäftsführer)

Friederike Badura-Wichtmann (Assistenz)

WWW.

succow
-stiftung
.de

Impressum

Jahresbericht 2009 der Michael Succow Stiftung zum
Schutz der Natur

Michael Succow Stiftung
zum Schutz der Natur
Grimmer Str. 88
17489 Greifswald
T.: 03834 77 54 623
F.: 03834 53 57 43

info@succow-stiftung.de
www.succow-stiftung.de

Papier: Innenteil – Revive pure white Offset, Recyclingpapier
aus 100 % Altpapier
Umschlag – Keaykolour Antik, FSC-zertifiziert
Gestaltung: Progress4
Druck: Druckhaus Panzig

Angaben entsprechen dem Stand bei Drucklegung Juli 2010,
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



